

**Kupferstadt Stolberg (Rhld.)
Der BÜRGERMEISTER**

Niederschrift

über die Sitzung des Rates
Sitzungskennziffer: XVI / 30
Tag der Sitzung: Dienstag, 21.05.2013

Sitzung Rathaus, Ratssaal
Dauer der Sitzung: 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr
Unterbrechungen: Keine
Anwesende: sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1)

Vorsitz: Bürgermeister Ferdi Gatzweiler
Schriftführerin: Edith Janus-Braun



Tagesordnung:

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Herr Bürgermeister Gatzweiler stellt fest, dass der Rat der Kupferstadt beschlussfähig ist.

Entschuldigt fehlen:
Ratsherr Paul M. Kirch, CDU
Ratsherr Axel Conrads, FDP

b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung:

Herr Bürgermeister Gatzweiler stellt weiter fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht ergangen sowie die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist.

d) Beschlussfassung über die Tagesordnung

Herr Bürgermeister Gatzweiler zieht im **A) öffentlichen Sitzungsteil** folgende Vorlage zurück:

**A) 10. Bebauungsplan Nr. 5K - 12. Änderung "Neustraße",
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 I BauGB und
Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 II BauGB**

A) 14. Wirtschaftsstandort Stolberg

Darüber hinaus setzt er im **A) öffentlichen** und **B) nichtöffentlichen** Sitzungsteil folgende Punkte von der Tagesordnung ab:

A) 15. Abfallentsorgung ab 2014 und Anpassung der Abfallsatzung der Stadt Stolberg

B) 4. Abfallentsorgung ab 2014

Weitere Änderungen bzw. Ergänzungen wurden nicht gewünscht, so dass die Tagesordnung einmütig wie folgt abgewickelt wurde:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)
2. Prüfung von Optionen zur zukünftigen Ausrichtung des Technischen Betriebsamtes der Stadt Stolberg
3. Umbesetzung in Ausschüssen und wirtschaftlichen Unternehmen:
 - Antrag der FDP-Fraktion vom 18.02.2013;
hier: Umbesetzung im Schulausschuss
 - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 16.04.2013;
hier: Umbesetzung im Beschwerdeausschuss
 - Antrag der DPSG, Stamm Stolberg e.V. vom 19.04.2013;
hier: Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss
4. Verzicht auf die Prüfung von Jahresabschlüssen vor dem Jahresabschluss 2011 gem. Artikel 8 § 4 NKF-Weiterentwicklungsgesetz (NKFWG)
5. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für die Unterhaltung der Wasserläufe durch den Wasserverband Eifel-Rur
6. Genehmigung einer dringlichen Entscheidung des Hauptausschusses;
hier: Erweiterung Kita Corneliastraße, Umbau/ Erweiterung U3 - Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel
7. Sach- und Dienstleistungen im Bereich Rettungsdienst;
hier: Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2012
8. Ermächtigungsübertragungen 2012 / 2013
9. Benennung von Beisitzern in einem Einigungsstellenverfahren
10. Bebauungsplan Nr. 5K - 12. Änderung "Neustraße",
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 I BauGB und
Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 II BauGB
Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.
11. Ingenieurleistungen Bachufermauer Eisenbahnstraße, 1. BA und Hermannstraße;
hier: Bereitstellung von Finanzmitteln

12. Aufbau eines Personalcontrollings
13. Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln bei Produkt 1.36.01.02 „Förderung von Kindern in Tagespflege“ Aufwands-/Auszahlungskonto 5291000/7291000
14. Wirtschaftsstandort Stolberg
Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.
15. Abfallentsorgung ab 2014 und Anpassung der Abfallsatzung der Stadt Stolberg
Der TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.
16. Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung Köln vom 20.02.2013/11.03.2013 zur Haushaltssatzung 2012/2013 und zum 1. fortgeschriebenen Haushaltssanierungsplan der Stadt Stolberg für den Zeitraum 2012-2021
17. Finanzcontrolling; Stand 31.03.2013
18. Zustimmung Mittelbereitstellung
hier: Erweitertes Beratungsangebot Kelmesberg
19. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Grillhütte Solchbachtal
2. Vorschlag zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 - 2018
3. Ansiedlung eines Bau- und Gartenmarktes und anderer Fachmärkte im Bereich Mauerstraße / Cockerillstraße (“Zinkoligelände”);
hier: Kauf- und Optionsvertrag mit der STRABAG Real Estate GmbH
4. Abfallentsorgung ab 2014
Der TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.
5. Auslaufender Konzessionsvertrag Strom zum 30.11.2013
6. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)

Auf Nachfrage von Herrn Klaus Kratz, Peitschenweg 24, Stolberg, teilt Herr Kistermann, FB 2, mit, dass das defekte Spielgerät auf dem Büsbacher Markt infolge der umfangreichen Vandalismusschäden nicht mehr zu reparieren sei. Die Ersatzlieferung sei beauftragt. Der Aufbau erfolge voraussichtlich bis Ende Juni 2013.

2. Prüfung von Optionen zur zukünftigen Ausrichtung des Technischen Betriebsamtes der Stadt Stolberg

Hierzu begrüßt Herr Bürgermeister Gatzweiler, Herrn Book, vom Ing.-Büro DKC, Düsseldorf, der den Ratsmitgliedern den Abschlussbericht zur Prüfung von Optionen zur zukünftigen Ausrichtung des Technischen Betriebsamtes der Kupferstadt Stolberg anhand einer Beamerpräsentation vorstellt.

Nach der Präsentation bedankt sich Bürgermeister Gatzweiler für die ausführlichen und informativen Ausführungen. Von den Ratsvertretern und -vertreterinnen wurden keine Fragen an Herrn Book herangetragen.

Für die Koalition gibt der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolf folgendes Statement zu Protokoll:

- “1. Die Untersuchung der Fa. DKC hat für die Zukunft des Betriebsamtes wichtige Erkenntnisse gebracht:
 - Es werden 15 Handlungsfelder definiert, um das Leistungsvermögen des Betriebsamtes weiter zu verbessern und Einsparungen zu erzielen.
 - Zu unserer Überraschung wurden immer noch fehlende Leistungskataloge für vom Betriebsamt erbrachte Leistungen angemerkt, die mit hoher Priorität endlich erarbeitet werden müssen.
 - Eine Anzahl von unnötigen Arbeitszeitverlusten werden benannt, die ohne größeren Aufwand kurzfristig abgestellt werden können und müssen.
 - Auslastung und Angemessenheit des Fuhrparks und der Geräteausstattung sind kritisch hinterfragt.
 - Es wird die Empfehlung ausgesprochen, die Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen, der StädteRegion und dem Landesbetrieb qualifiziert zu prüfen, ebenfalls um das Leistungsvermögen weiter zu verbessern und Kosten einzusparen ...
 - Politik und Verwaltung wird aufgegeben, sich in den nächsten Jahren mit dem künftigen Standort des TBAes zu befassen und Entscheidungen über die Zukunft der maroden Bausubstanz am bisherigen Standort in Mausbach herbeizuführen.
 - Ein Ergebnis der Untersuchung ist aber auch, dass für eine Privatisierung weder die Voraussetzungen gegeben sind, noch, dass es belastbare Anzeichen gibt, dass ein privatisiertes Betriebsamt besser, leistungsfähiger, flexibler und kostengünstiger für unsere Bürger arbeiten würde. Aus diesem Grund hat die Koalition intern frühzeitig entschieden, diesen Weg nicht weiter zu verfolgen.
2. Die Untersuchung hat auch gezeigt,
 - dass das Betriebsamt besser ist, als der Ruf,
 - dass die Personalausstattung “auf Kante genäht” ist und
 - dass eine Zahl von 70 Mitarbeitern am unteren Rand ist, zur Erledigung der übertragenen Aufgaben.
3. Die Koalition stimme dem Personalrat ausdrücklich zu, dass am Ende des Prozesses ein Betriebsamt stehen soll, das über ein eigenes Budgetrecht verfügt, in dessen Rahmen das Amt eigenverantwortlich entscheidet, welche Leistungen mit eigenem Personal erbracht oder an spezialisierte Unternehmen vergeben werden.

4. Abschließend ist hervorzuheben, dass die Untersuchung in einem beispielhaft konstruktiven Klima durchgeführt wurde. Personalrat und Mitarbeiter wurden von Beginn voll einbezogen. Das positive Untersuchungsergebnis wurde nur möglich durch volle Transparenz, Ergebnisoffenheit und Teilnahme der unmittelbar Beteiligten. Hierfür danke er der Firma DKC ausdrücklich.
5. Die Erfahrung mit dem Technopartgutachten vor vielen Jahren hat gezeigt, dass der Rat an diesem Thema dran bleiben muss, und wir verpflichten die Verwaltung, regelmäßig über die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu berichten.
6. Wir stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltung uneingeschränkt zu, der in enger Zusammenarbeit mit den Koalitionsfraktionen erarbeitet wurde."

Bevor Herr Bürgermeister Gatzweiler in die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung einsteigt, bedankt er sich auch im Namen der Kolleginnen und Kollegen des Technischen Betriebsamtes für die anstehende Beschlussfassung des Rates:

Beschluss:

Der Rat nimmt die der Verwaltungsvorlage beigefügte Anlage 1 „Technisches Betriebsamt der Stadt Stolberg Stärken-/Schwächen-Analyse – Abschlussdokumentation“ und die der Verwaltungsvorlage beigefügte Anlage 2 „Prüfung von Optionen zur zukünftigen Ausrichtung des Technischen Betriebsamtes der Stadt Stolberg - Abschlussbericht“ der DKC / INFA einmütig zur Kenntnis.

Der Rat beschließt einstimmig, aufgrund der vorgenannten Berichte

- 1) **das Technische Betriebsamt in seiner derzeitigen Organisationsstruktur als Amt der Stadtverwaltung beizubehalten und nicht zu privatisieren,**
- 2) **die Personalstärke des TBA zur Erfüllung seiner Aufgaben auf vorerst 70 Mitarbeiter zu beschränken. Hierbei gilt es unter Nutzung der aufgezeigten und zu realisierenden Optimierungspotentiale sowie der Vergabe von Teilleistungen die Wirtschaftlichkeit des TBA weiterhin zu bessern und gleichzeitig die Qualitätsstandards beizubehalten bzw. zu steigern,**
- 3) **die Verwaltung zu beauftragen, die zu erbringenden Leistungen des TBA in Leistungskataloge zu fassen, um damit zukünftig die Steuerung – auch in wirtschaftlicher Hinsicht - durch ein Controlling besser zu gewährleisten,**
- 4) **die Möglichkeiten einer Interkommunalen Zusammenarbeit zu prüfen und ggf. potentielle Kooperationsmöglichkeiten zu realisieren,**
- 5) **erstmalig mit Stand zum 31.12.2013 und dann jährlich wiederkehrend bis zum Abschluss der Maßnahmen wird dem HA / Rat ein Erfahrungs- und Sachstandsbericht zum Stand der Umsetzungen vorgelegt.**

3. Umbesetzung in Ausschüssen und wirtschaftlichen Unternehmen:

- a) Antrag der FDP-Fraktion vom 18.02.2013;
hier: Umbesetzung im Schulausschuss

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat ebenfalls einstimmig, anstelle von Herrn Hermann-Josef Loogen nunmehr Frau Claudia Schütze, Höhenkreuzweg 65, 542223 Stolberg als stv. sachkundige Bürgerin von Ratsmitglied Dr. Ralf van-der-Brück in den Schulausschuss zu bestellen.

- b) Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 16.04.2013;
hier: Umbesetzung im Beschwerdeausschuss

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat ebenfalls einstimmig, anstelle von Herrn Volker Gutzeit nunmehr dessen bisherigen Stellvertreter, Herrn Hubert Simons, Gustav-Stresemann-Str. 3, 52222 Stolberg, als ordentliches Mitglied in den Beschwerdeausschuss zu bestellen. Als dessen Stellvertreterin im Beschwerdeausschuss bestellt der Rat die sachkundige Bürgerin, Frau Gabriele Rossler-Hogen, Auf dem Schiefer 2, 52223 Stolberg.

- c) Antrag der DPSG, Stamm Stolberg e.V. vom 19.04.2013;
hier: Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat ebenfalls einstimmig, für den DPSG Stamm Stolberg e.V. anstelle von Herrn Dominik Milcher nunmehr Frau Julia Hülsen, Jordansberg 33a, 52223 Stolberg als stimmberechtigtes ordentliches Mitglied der Freier Träger der Jugendhilfe in den Jugendhilfeausschuss zu bestellen.

4. Verzicht auf die Prüfung von Jahresabschlüssen vor dem Jahresabschluss 2011 gem. Artikel 8 § 4 NKF-Weiterentwicklungsgesetz (NKFWG)

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat ebenfalls einstimmig, die gem. Artikel 8 § 4 NKFWG einmalig eingeräumte Verfahrenserleichterung zur Anzeige der Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2009 und 2010 wahrzunehmen.

5. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für die Unterhaltung der Wasserläufe durch den Wasserverband Eifel-Rur

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat ebenfalls einstimmig, die überplanmäßige Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln in Höhe von 39.104,00 € für die Unterhaltung der Wasserläufe durch den Wasserverband Eifel-Rur.

Angaben Haushalt:

- Produkt 1.55.02.01 - Wasserläufe
- Sachkonto SK 5431130 - Beiträge zu Verbänden, Berufsvertr. u. a.

Deckung: Minderausgabe in Höhe von 39.104,00 € bei

- Produkt 1.53.08.01 - Entwässerung und Abwasserbeseitigung
- Sachkonto SK 5221020 - Unterhaltung Infrastrukturvermögen

6. Genehmigung einer dringlichen Entscheidung des Hauptausschusses;
hier: Erweiterung Kita Corneliastraße, Umbau/ Erweiterung U3 - Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel

Beschluss:

Gemäß § 60 I 3 GO NRW genehmigt der Rat einstimmig die vom Hauptausschuss in seiner Sitzung am 16.04.2013 getroffene dringliche Entscheidung zur Bereitstellung von Finanzmitteln in Höhe von 89.000.- € für die Erweiterung der Kita Corneliastraße, Corneliastraße 66, im Rahmen des Ausbaues der U3-Plätze.

Haushalterische Angaben:

PSP: ~~5-650007.500.300~~ 5.650085.500.300 - U3-Erweiterung Kita Corneliastraße - Baukosten,

Auszahlungskonto: 7851000 - AZ f. Hochbaumaßnahmen,

Betrag: 89.000,- Euro

Deckung:

Die Mehrausgabe in Höhe von 89.000,- € ist finanziert durch die Konnexitätszahlung des Landes (Leistungsbescheid vom 23.11.2012)

7. Sach- und Dienstleistungen im Bereich Rettungsdienst;

hier: Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2012

Herr Bürgermeister Gatzweiler informiert den Rat über die einstimmige Beschlussempfehlung des vorausgegangenen Hauptausschusses.

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat ebenfalls einstimmig für das HH-Jahr 2012 die Bereitstellung der Haushaltsmittel in Höhe von 17.600,00 € bei dem Deckungskreis 52 - Sach- und Dienstleistungen -, Produkt 1.12.07.01 - Rettungsdienst -, für Zahlungen der Gebührenpauschalen aufgrund der durchgeführten Rettungstransporte an die DRK Rettungsdienst gGmbH Kreis Aachen (Aufwandskonto / Auszahlungskonto 5237000/7237000 - Erstattung für Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit von privaten Unternehmen -) und für die Zahlungen der Leitstellengebühr an die StädteRegion Aachen (Aufwandskonto/ Auszahlungskonto 5291000/7291000 - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen -).

8. Ermächtigungsübertragungen 2012 / 2013

Herr Bürgermeister Gatzweiler informiert den Rat über die einstimmige Beschlussempfehlung des vorausgegangenen Hauptausschusses.

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses nimmt der Rat die

Ermächtigungsübertragungen 2012/2013 einmütig zustimmend zur Kenntnis.

9. Benennung von Beisitzern in einem Einigungsstellenverfahren

Entgegen des Vorschlages im vorausgegangenen Hauptausschuss, bittet RM Emonds für die CDU-Fraktion anstelle seiner Person nunmehr RM Siegfried Pietz neben den RM Peter Jussen und Arndt Kohn als Besitzer in einem Einigungsstellenverfahren zu benennen. Diesen geänderten Vorschlag stellt Herr Bürgermeister Gatzweiler sodann zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig, für das anstehende Einigungsstellenverfahren „Änderung der Vorhaltezeiten im Rettungsdienst und europaweite Ausschreibung zur Vergabe an eine Hilfsorganisation“ folgende Beisitzer zu benennen:

- 1) Herrn Siegfried Pietz, CDU**
- 2) Herrn Peter Jussen, SPD**
- 3) Herrn Arndt Kohn, SPD**

10. Bebauungsplan Nr. 5K - 12. Änderung „Neustraße“,

hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 I BauGB und
Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 II BauGB

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

11. Ingenieurleistungen Bachufermauer Eisenbahnstraße, 1. BA und Hermannstraße;

hier: Bereitstellung von Finanzmitteln

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat ebenfalls einstimmig die Bereitstellung zusätzlicher Finanzmittel in Höhe von 10.000,00 € für die Begleichung der Ingenieur-Honorarrechnung zum Bauprojekt „Sanierung Bachufermauer Eisenbahnstr., 1.BA und Hermannstr.“; die Deckung erfolgt über das PSP Element 5.660022.500.710 (Verrohrung Mausbach) als Minderausgabe.

12. Aufbau eines Personalcontrollings

Herr Bürgermeister Gatzweiler informiert den Rat über die vorausgegangene Diskussion im Hauptausschuss und stellt sodann den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses nimmt der Rat den der Verwaltungsvorlage beigefügten Controllingbericht sowie die Ausführungen zum Aufbau eines Personalcontrollings einmütig zur Kenntnis und beschließt darüber hinaus einstimmig, dass zukünftig eine wie im Sachverhalt dargestellte quartalsmäßige Berichterstattung und Weiterentwicklung des Personalcontrollings vorgenommen wird.

13. Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln bei Produkt 1.36.01.02 „Förderung von Kindern in Tagespflege“ Aufwands-/Auszahlungskonto 5291000/7291000

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses nimmt der Rat den Sachverhalt einmütig zur Kenntnis beschließt einstimmig die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln in Höhe von 300.000,00 € bei dem Produkt 1.36.01.02, „Förderung von Kindern in Tagespflege“ Aufwands-/Auszahlungskonto 5291000/7291000 für das Haushaltsjahr 2013.

Die Deckung der Mehrausgabe erfolgt durch Minderaufwendung/ Minderauszahlung bei Produkt 1.36.03.12 „Sozialpädagogische Familienhilfe § 31“, Aufwandskonto 5331000, Auszahlungskonto 7331000 in Höhe von 160.000,00 €, sowie durch Mehrertrag/Mehreinzahlung bei Produkt 1.36.05.21 „Kita allgemein“ Ertragskonto 4141000, Einzahlungskonto 6141000 in Höhe von 140.000,-- €.

14. Wirtschaftsstandort Stolberg

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

15. Abfallentsorgung ab 2014 und Anpassung der Abfallsatzung der Stadt Stolberg

Der TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

16. Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung Köln vom 20.02.2013/11.03.2013 zur Haushaltssatzung 2012/2013 und zum 1. fortgeschriebenen Haushaltssanierungsplan der Stadt Stolberg für den Zeitraum 2012-2021

Herr Bürgermeister Gatzweiler informiert den Rat über die mehrheitliche Empfehlung des vorausgegangenen Hauptausschusses und stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung sodann zur Abstimmung:

Beschluss:

Auf mehrheitliche Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat bei 5 Gegenstimmen (FDP, LINKE):

- 1) Der Rat beschließt bei 5 Gegenstimmen (FDP, LINKE), der in der Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung Köln vom 20.02.2013 enthaltenen Auflagen einschließlich Ergänzungen hierzu in der Verfügung der Kommunalaufsicht der StädteRegion Aachen vom 11.03.2013 zur Haushaltssatzung 2012/2013 und zum 1. fortgeschriebenen Haushaltssanierungsplan 2012-2021 der Stadt Stolberg beizutreten. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Auflagen:**

Inhalt der Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung ist für das Haushaltsjahr 2013 in § 1 und 4 entsprechend dem Gesamtergebnisplan gem. Beschlussfassung Rat vom 20.11.2012 anzupassen.

Die Haushaltssatzung ist für das Haushaltsjahr 2013 in § 7 mit folgenden

Angaben zum Haushaltsausgleich anzupassen:

„Nach dem Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe erstmals im Haushaltsjahr 2016 und von diesem Zeitpunkt an jährlich erreicht. Der Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe wird spätestens im Haushaltsjahr 2021 erreicht.“

Die Ergänzung und Änderung ist vor Bekanntgabe der Haushaltssatzung durch entsprechenden Beitrittsbeschluss des Rates vorzunehmen. Der Beschluss hierzu ist der Bezirksregierung Köln umgehend vorzulegen.

- 2) Der Rat beschließt bei 5 Gegenstimmen (FDP, LINKE), aufgrund der Neuberechnung der strukturellen Lücke eine Korrektur der im 1. fortgeschriebenen Haushaltssanierungsplan 2012-2021 der Stadt Stolberg veranschlagten Konsolidierungshilfe vorzunehmen. Dazu wird der Haushaltsansatz im Produkt 1.61.01.01 „Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen“, Sachkonto 4131000 „Allgemeine Zuweisungen vom Land“ von 5.738.021 € um 841.455 € auf 4.896.566 € reduziert. Der Minderertrag wird kompensiert durch Minderaufwendungen in gleicher Höhe im Produkt 1.61.01.01 „Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen“, Sachkonto 5372000 „Allgemeine Umlagen an Gemeinden (Städteregionsumlage)“. Die Korrektur ist ebenfalls in der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 in § 1 und 4 sowie bei der Vorlage der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans und Vorlage der Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung zu berücksichtigen.
- 3) Der Rat beschließt bei 5 Gegenstimmen (FDP, LINKE), zur Erfüllung der in der Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung Köln vom 20.02.2013 enthaltenen Auflagen einschließlich Ergänzungen hierzu in der Verfügung der Kommunalaufsicht der StädteRegion Aachen vom 11.03.2013 (Beitrittsbeschluss zum Inhalt der Haushaltssatzung) sowie des Beschlusses zu Punkt 2 dieser Vorlage - in Abänderung des Beschlusses vom 30. Oktober 2012 – die Änderungssatzung zur Haushaltssatzung der Stadt Stolberg für die Haushaltsjahre 2012/2013 in der als Anlage beigefügten Fassung.
- 4) Der Rat beschließt bei 5 Gegenstimmen (FDP, LINKE), den weiteren Inhalt der Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung Köln vom 20.02.2013 einschließlich Ergänzungen hierzu in der Verfügung der Kommunalaufsicht der StädteRegion Aachen vom 11.03.2013 zur Haushaltssatzung 2012/2013 und zum 1. fortgeschriebenen Haushaltssanierungsplan 2012-2021 der Stadt Stolberg zur Kenntnis zu nehmen.

Nachrichtlich:

Die Änderungssatzung [sh. lfd. Nr. 3]) ist der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 21.05.2013 als Anlage 2) beigefügt.

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses nimmt der Rat die Vorlage einmütig zur Kenntnis.

18. Zustimmung Mittelbereitstellung

hier: Erweitertes Beratungsangebot Kelmesberg

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat ebenfalls einstimmig

- 1) bei Produkt 1.31.07.01 „Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrt“, Aufwandskonto/Auszahlungskonto 5317000/731700 „Zuweisungen / Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen“ die erforderlichen Haushaltsmittel für das Jahr 2013 in Höhe von 53.000,00 € überplanmäßig bereitzustellen, wobei die Deckung in dieser Höhe gewährleistet ist aufgrund der Minderaufwendungen bei Produkt/ Kostenstelle: 1.61.02.01, Bezeichnung: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Aufwandskonto: 5516001 Bezeichnung: Zinsen Liquiditätskredite an sonstige öffentl. Sonderrechnungen, Auszahlungskonto 7516001, Bezeichnung: Zinsauszahlungen an son. öffentl. Sonderrechnungen,**
- 2) das Projekt zunächst auf 3 Jahre zu befristen und die Verwaltung zu beauftragen, frühzeitig einen Erfahrungsbericht über die Zielerreichung vorzulegen.**

19. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates: Mitteilungen

19.1 Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

19.2 RM Hahn, CDU, nimmt Bezug auf die Berichterstattung zum “Feuerwehrkartell” durch die Oberrechtsrätin in einer früheren Sitzung des Rates und den entsprechenden Presseberichterstattungen hierzu.

Er möchte wissen, wie viele Feuerwehrfahrzeuge in Stolberg betroffen sind, wie hoch der finanzielle Schaden ist und ob die Stadt ihre Ansprüche geltend gemacht hat.

Nachträgliche Beantwortung durch die Verwaltung:

In Stolberg ist ein Feuerwehrfahrzeug betroffen, für welches Ansprüche in Höhe von 1.600,00 € geltend gemacht wurden.

19.3 RM Braun, CDU, spricht die sanierungsbedürftige Bachufermauer in Zweifel an.

Herr Kistermann, FB 2, bedankt sich für den wiederholten Hinweis von Herrn Braun. Er sichert die abermalige Weiterleitung des Schadens an den Landesbetrieb Straßenbau zu. Auf die dortigen Ausführungsmodalitäten habe die Verwaltung keinen Einfluss.

Des Weiteren spricht RM Braun, CDU, eine Gefährdung, ausgelöst durch

fehlenden Baumrückschnitt im Kreuzungsbereich Vicht Richtung Zweifall (von unten kommend => Abbiegespur Richtung Breinig) an. Dieses Straßenstück sei durch in den Fahrbahnraum ragende Äste sehr schlecht einsehbar. An dieser Stelle mache er erhebliches Gefahrenpotential aus.

Auch hier bedankt sich Herr Kistermann, FB 2, für den Hinweis und sichert eine Meldung an den Wasserverband Eifel-Rur zu.

B) Nichtöffentliche Sitzung:

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht wurden, schloss Herr Bürgermeister Gatzweiler die Ratssitzung um 18.45 Uhr.

Ferdi Gatzweiler
Bürgermeister

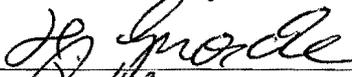
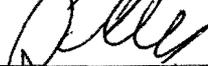
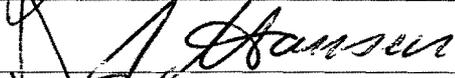
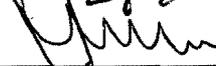
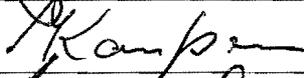
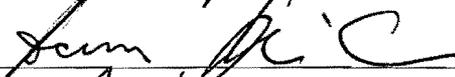
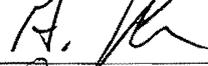
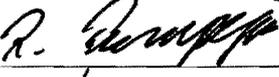
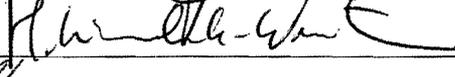
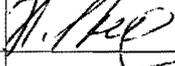
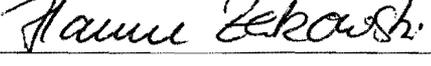
Edith Janus-Braun
Schriftführerin

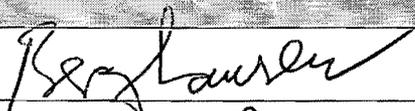
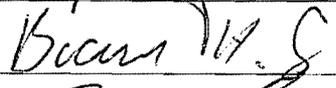
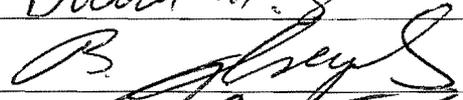
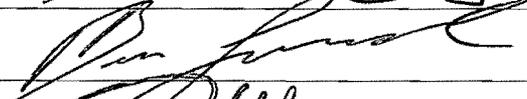
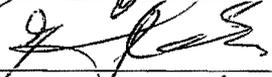
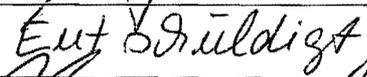
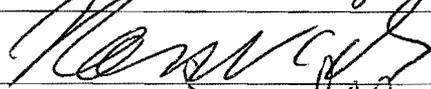
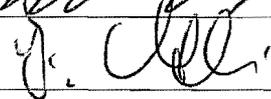
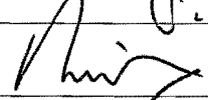
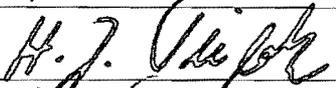
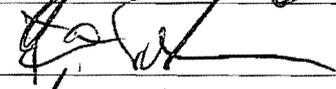
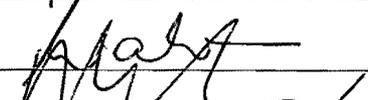
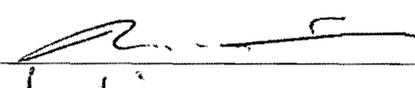
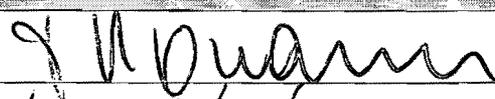
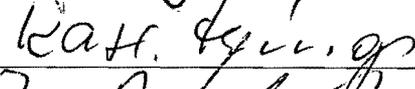
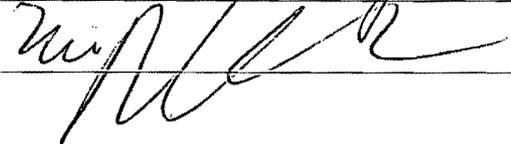
Der Niederschrift sind folgende Anlagen beigefügt:
Anlage 1) Anwesenheitsliste

zur Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Stolberg (Rhld.)

Sitzungskennziffer XVI / 30
 Tag der Sitzung: Dienstag, 21.05.2013
 Ort der Sitzung: Rathaus, Ratssaal

Dauer der Sitzung von 18.00 Uhr bis 18.45 UhrUnterbrechung der Sitzung von keine bis _____

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
SPD		
1	Engels, Rolf	
2	Grosche, Helmut	
3	Haas, Patrick	
4	Hansen, Josef	
5	Jussen, Peter	
6	Kaußen, Paul-Heinz	
7	Kleinlein, Hans	
8	Kohn, Arndt	
9	Müller, Andrea	
10	Nießen, Hildegard	
11	Offermann, Edmund	
12	Pompejus, Rolf	
13	Schmitz, Jürgen Michael	
14	Simmelink-Weinstein, Hartmut	
15	Steg, Hildegard	
16	Wolf, Dieter	
17	Zakowski, Hanne	

CDU		
18	Berghausen, Klaus	
19	Braun, Heinz-Gerd	
20	Creyels, Bernhard	
21	Emonds, Jochen	
22	Grendel, Bernhard	
23	Grüttemeier, Dr. Tim	
24	Hahn, Ludwig	
25	Kirch, Paul Matthias	
26	Konrads, Adolf	
27	Matheis, Kunibert	
28	Pietz, Siegfried	
29	Siebertz, Hans-Josef	
30	Thiermann, Fritz	
31	Wahlen, Karina	
32	Wirtz, Axel	
33	Wosch, Sebastian	
FDP		
34	Conrads, Axel	Entschuldigt.
35	Engelhardt, Bernhard	
36	van-der-Brück, Dr. Ralf	
37	Wiemann, Dr. Stefan	
Grüne		
38	Ingermann, Dr. Fr.-Josef	
39	Krings, Katharina	
40	Küpper, Uschi	

Linke		
41	Jilk, Anita	<i>An Jilk</i>
42	Prußeit, Mathias	<i>M. Pr. Pr.</i>
Fraktionslos		
43	Emonds, Hans	<i>H. Emonds</i>
44	Kunkel, Willibert	<i>W. Kunkel</i>
Bürgermeister		
45	Gatzweiler, Ferdi	<i>F. Gatzweiler</i>

Es fehlen entschuldigt oder unentschuldigt:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1	RM Axel Conrads	4	
2	RM Paul Kirsch	5	
3		6	

Sonstige Teilnehmer:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1		3	
2		4	

Teilnehmer der Verwaltung:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1	<i>[Signature]</i> A 13	10	<i>[Signature]</i> 4132
2	<i>[Signature]</i> A 80	11	<i>[Signature]</i> I/14
3	<i>[Signature]</i> I,2	12	gez. Dr. Biedlers II
4	<i>[Signature]</i> 2/68	13	gez. Esser II/20
5	gez. Jansen, Ratsa I.1	14	gez. Wahlen FB 4
6	<i>[Signature]</i> FB 1	15	<i>[Signature]</i> 4110
7	Mr. G. P-Rat	16	
8	gez. Kistermann FB 2	17	
9	gez. Seyffahrt FB 3	18	